

Examen VMBO-KB

2010

tijdvak 1
dinsdag 25 mei
9.00 - 11.00 uur

Duits CSE KB

Bij dit examen hoort een uitwerkbijlage.

Beantwoord alle vragen in de uitwerkbijlage.

Dit examen bestaat uit 42 vragen.

Voor dit examen zijn maximaal 45 punten te behalen.

Voor elk vraagnummer staat hoeveel punten met een goed antwoord behaald kunnen worden.

Let op: beantwoord een open vraag altijd in het Nederlands, behalve als het anders is aangegeven. Als je in het Duits antwoordt, levert dat 0 punten op.

Tekst 1

- 1p 1 Christopher Sands heeft al een hele tijd last van de hik. Wat is volgens de tekst hiervan de oorzaak?
- A een lichamelijke afwijking
 - B een medische fout
 - C te weinig eten
 - D verkeerd stemgebruik

Musiker leidet unter Dauer-Schluckauf

Ein englischer Berufsmusiker muss operiert werden, weil er seit 15 Monaten unter chronischem Schluckauf leidet.

Christopher Sands aus Nottingham ist Gitarrist und Background-Sänger. Im September hatte er zum ersten Mal Schluckauf, damals zwei Wochen hintereinander. Die Hickser meldeten sich im Februar zurück und bestimmen seither sein Leben. Manchmal kommt der Schluckauf alle zwei Sekunden, manchmal kann ihn Sands für eine Weile unterdrücken, indem er sich über einen Ball krümmt. Der 24-Jährige hat ausgerechnet, dass er bereits zehn Millionen Mal gehickt hat. „Ich habe aufgehört, die schlaflosen Nächte zu zählen“, sagte er der Zeitung „The Sun“. „Nie kann ich genug essen, um meinen Energiebedarf zu decken.“ Ärzte haben jetzt einen Defekt seiner Magenklappe diagnostiziert. Dieser soll nun durch eine Operation im Queen’s hospital in Nottingham beseitigt werden.

Tekst 2

- 1p 2 Wie deed als eerste een huwelijksaanzoek?
Noteer de naam in de uitwerkbijlage.



Heiratsantrag

Schwerin – Es ist das schönste Ja-Wort des Jahres! Auf einer Litfaßsäule in Schwerin steht: „Ich wünsche mir nichts sehnlicher, als Deine Frau zu werden!“ BILD fand die junge Dame, die diese Liebeszeilen schrieb: Medizintechnikerin Anja (23). Sie sagt: „Mein Freund Mario fragte mich bei einer Veranstaltung vor 753 Leuten, ob ich ihn heiraten will. Ich habe spontan ja gesagt.“ Dann überlegte sie, wie sie ihm zeigen kann, dass sie es wirklich ernst meint. Sie ließ ein Riesenplakat drucken, mietete sich eine Litfaßsäule, an der ihr Mario (27) auf dem Weg zur Arbeit immer vorbeikommt. Er: „Am 13. Juli steigt die Traumhochzeit!“



Mit 14 schon ein Meisterdieb!

Schüler aus Niederösterreich stahl auf Bestellung alles, was seine Freunde begehrten.

(1) „Ich kann alles billig besorgen. Pullover, Hosen, Parfüms....“ Und tatsächlich kam ein 14-Jähriger aus Waidhofen nach, was er seinen Freunden versprochen hatte.

Kunststück: Denn alles war gestohlen! Der Meisterdieb wurde jetzt erwischt, weil einer der „Kunden“ erbeutete Schuhe umtauschen wollte.

(2) Regelrechte Bestelllisten, die immer länger wurden, gingen in einer Höheren Schule in Waidhofen herum. Und eifrig notierte der 14-jährige Meisterdieb vor allem in den Pausen die Wünsche seiner „Kunden“. Nach Schulschluss zog der Bursche dann los. Mehrere Wochen lang nahm er alles aus Kaufhäusern und Läden mit, was seine Freunde begehrten. Hosen, Computerzube-

hör und -spiele, Taschen, Mützen, teure Parfüms ausgesuchter Marken, Handys und, und, und.

(3) Doch dann machte der sonst so geschickte Meisterdieb einen Fehler: Denn in der Eile erwischte er bei einem seiner Beutezüge Schuhe – allerdings zwei linke. Als er sie von seinem „Kunden“ nicht zurücknehmen wollte, ging dieser selbst ins Geschäft. „Bitte umtauschen“ sagte er frech. Doch die Verkäuferin stutzte: Die Schuhe waren zuvor aus einem Regal gestohlen worden. Sie rief die Polizei, der „Abnehmer“ musste zum Verhör – und nannte den Namen seines Lieferanten. Alle wurden angezeigt – wegen Hehlerei. Für Kriminalisten ist der Meisterdieb kein Einzelfall.

- 1p **3** Was wird im 1. Absatz über den Meisterdieb deutlich?
A Er hat gestohlen um Eindruck zu machen.
B Er hielt sein Wort.
C Er war mehr ein Angeber als ein Dieb.
D Er wurde zum Stehlen gezwungen.
- 1p **4** Wo fand der Meisterdieb seine Beute? (Absatz 2)
A Er bestellte gestohlene Ware im Internet.
B Er brach bei Menschen ein.
C Er stahl alles was er in der Schule finden konnte.
D Er suchte sich die Sachen in Geschäften aus.
- 1p **5** „Doch dann ... einen Fehler“ (Absatz 3)
Welchen Fehler machte er?
A Er ging mit der Beute zurück zum Laden.
B Er hatte etwas Unbrauchbares mitgenommen.
C Er ließ die Beute aus seiner Tasche fallen.
D Er stahl etwas in der falschen Farbe.
- 1p **6** Wie wurde der Meisterdieb entdeckt? (Absatz 3)
A Er wurde auf frischer Tat ertappt.
B Er wurde von einer Verkäuferin erkannt.
C Er wurde von einem „Kunden“ verraten.
- 1p **7** Noem minstens drie andere zelfstandige naamwoorden, waarmee de
“Meisterdieb” wordt aangeduid.
- 1p **8** Warum steht „Kunden“ im Text immer in Anführungszeichen?
A Weil der Verfasser dieses Wort betonen will.
B Weil es ein Zitat ist.
C Weil es kein korrektes Deutsch ist.
D Weil es nicht ganz ernst gemeint ist.



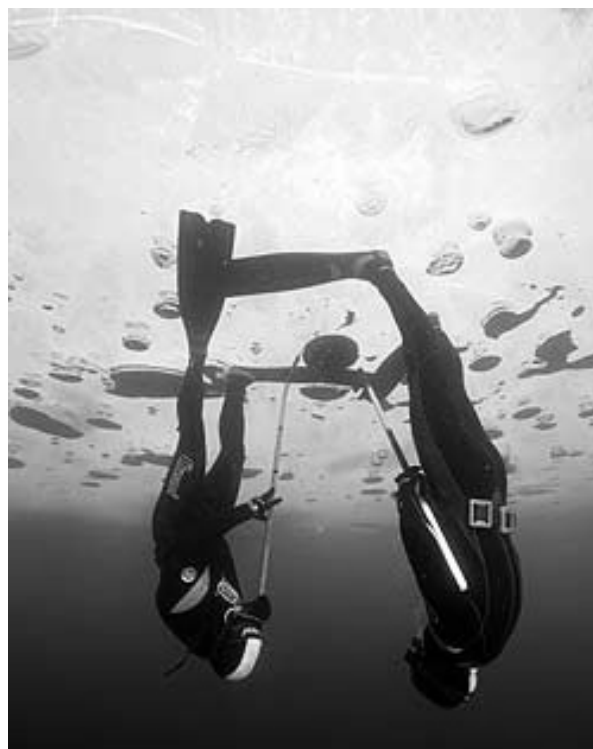
Unter-Eis-Hockey: Eiskalte Jagd nach dem Puck

Im Februar 2011 findet bei eisigen Temperaturen erstmalig eine Weltmeisterschaft in Eishockey unter Eis statt. Auf der eiskalten Jagd nach dem Puck kämpfen die 16 besten Freitaucher der Welt unter der Eisdecke vom Weißensee gegeneinander.

(1) Eishockey unter Eis - ein Sport der etwas anderen Art, ein Extremsport, der gleich zwei coole Sportarten verbindet: Eishockey und Freitauchen. Und das in eiskaltem Wasser, knapp über dem Gefrierpunkt. Das erfordert Mut, Können und den Hang, an Grenzen zu gehen.

(2) Der junge Profi-Taucher Christian Redl – Weltrekordhalter im Tauchen unter Eis – sammelte schon beim Eishockey-Länderspiel unter Eis im Februar 2010 Erfahrung. Als Erfinder der besonderen Sportart wird er für das österreichische Team starten. Im Interview mit **funsporting.de** erklärt er den Reiz von Unter-Eis-Hockey: „Der Reiz ist der, dass du nicht einfach so auftauchen kannst. Normalerweise hat man immer nur einen Weg nach oben. Ist aber eine Eisschicht über dem Kopf und man muss erst das Loch finden zum Auftauchen, dann ist das eine Gefahr aber auch der Reiz“.

(3) Neben dem Sauerstoffmangel ist die Kälte für den Körper die größte Gefahr. Christian Redl: „Das Problem ist eine Unterkühlung, weil irgendwann das Hirn das Temperaturgefühl abschaltet und man denkt, dass man ewig im



kalten Wasser bleiben kann. Wenn der Körper unterkühlt ist, wird's gefährlich. Man darf dann allerdings auch nicht den Fehler machen, den Körper zu schnell wieder zu 12. Also ein gleichmäßiger Temperaturwechsel ist sehr wichtig.“

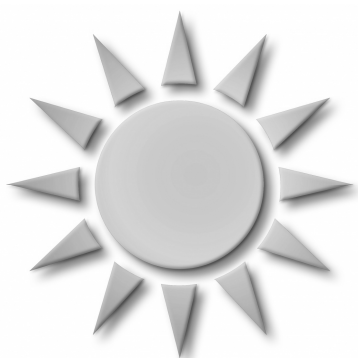
(4) Die 16 besten Freitaucher der Welt werden an diesem Spektakel teilnehmen. Sie spielen in acht internationalen Teams von je zwei Spielern. Ohne Pressluftflaschen, auf einem Spielfeld von acht mal sechs Metern, treten jeweils zwei Teams gegeneinander an. Gespielt wird, wie beim Eishockey, in Dritteln. Da das Spiel unter Eis viel Kraft und Atem fordert, beträgt die Dauer eines Drittels nicht 20 sondern nur zehn Minuten. Außerdem wird nach jedem Drittel eine Pause von zehn Minuten eingelegt.

(5) „Ich freue mich auf die Herausforderung und eine super Veranstaltung“, so der junge Österreicher über die bevorstehende Weltmeisterschaft.

- 2p **9** Geef van elk van de onderstaande beweringen over Christian Redl aan of deze juist of onjuist is volgens alinea 2.
Kruis aan 'juist' of 'onjuist' in de uitwerkbijlage.
- 1 Hij is wereldkampioen duiken.
 - 2 Hij speelt vaker wedstrijden onder-ijs-hockey.
 - 3 Hij is als eerste met onder-ijs-hockey begonnen.
 - 4 Hij schrijft regelmatig voor een sportwebsite.
- 1p **10** Was ist für Christian Redl der Reiz von Unter-Eis-Hockey? (Absatz 2)
- A das eiskalte Wasser
 - B das Hochkommen
 - C das Teamspiel
 - D der besondere Spielort
- 1p **11** Wat zijn de twee grootste risico's voor je lichaam tijdens onder-ijs-hockey? (alinea 3)
- 1p **12** Welches Wort passt im Sinne des Textes in die Lücke in Absatz 3?
- A bewegen
 - B erwärmen
 - C trocknen
- 1p **13** Warum ist die Spielzeit beim Unter-Eis-Hockey kürzer als beim normalen Eishockey? (Absatz 4)
- A Das Eis muss öfter überprüft werden.
 - B Der Sport ist sehr anstrengend.
 - C Die Sauerstoffflaschen müssen gewechselt werden.

Tekst 5

- 1p 14 Waaruit bestond de gift van de Belgische miljonair aan 100 arme mensen?
Hij zorgde ervoor, dat
- A ze een geldbedrag overgemaakt kregen.
 - B ze een goed gevuld kerstpakket ontvingen.
 - C ze een tijdje geen stookkosten hadden.
- 1p 15 Waarom deed de Belgische miljonair deze gift?
- A Hij had een oproep van de regering gelezen.
 - B Hij had een weddenschap verloren.
 - C Hij had het vroeger zelf moeilijk gehad.



Lotto-Millionär

Ein Lotto-Millionär aus Belgien hat 100 armen Mitbürgern zu Weihnachten eine Füllung ihres Heizöltanks geschenkt. Der anonyme Gewinner hat nach Angaben von Lotto-Annehmer Guido Coenegrachts selbst schwere Zeiten durchgemacht und zog kurz vor dem Fest das große Los über 7,5 Millionen Euro. Er wollte einen Teil seines Gewinns spenden und rief zugleich alle Reichen zu mehr Solidarität auf, wie belgische Medien am Freitag berichteten.

Tekst 6

- 1p 16 Waardoor moest een lerares uit Duisburg naar het ziekenhuis?
- A door een verkeersongeluk voor haar school
 - B door plotselinge verlamingsverschijnselen
 - C door problemen na een elektrische schok
 - D door problemen na het doorslikken van kauwgom

Duisburger Lehrerin verletzt

Duisburg - Ein als Kaugummipäckchen aussehender Scherzartikel hat mit einem Stromschlag eine Lehrerin in Duisburg verletzt. Die Frau ist mit Herzproblemen ins Krankenhaus gekommen, teilte die Stadt am Mittwoch mit. Schon im Mai ist der »Schock-Kaugummi« aus dem Verkehr gezogen worden. Wer an dem halb ausgezogenen Kaugummistreifen der Nachbildung zieht, erhält einen Stromschlag, der nicht verletzen, sondern nur erschrecken soll. Tatsächlich aber kann der Stromstoß beispielsweise zu einer kurzzeitigen Lähmung im Unterarm führen.

Grand Challenge

(1) Grand Challenge, die „große Herausforderung“, ist ein bekanntes Autorennen in den USA, bei dem die Autos innerhalb von zehn Stunden eine Strecke von 175 Meilen (etwa 280 Kilometer) führerlos zurücklegen müssen. Sie dürfen weder ferngesteuert noch über Funk gelenkt werden. Das ist ein schwieriges Unterfangen: Bei der Veranstaltung im letzten Jahr endete die Fahrt des besten Fahrzeugs schon nach 12 Kilometern. Erfunden hat diesen Wettbewerb eine Forschungseinrichtung des amerikanischen Verteidigungsministeriums, um die Forschung auf dem Gebiet der autonomen Autos voranzutreiben. Für den Sieger ist eine Prämie von einer Million Dollar ausgesetzt.

(2) Traditionell findet das Rennen in der Mojave-Wüste im Südwesten der USA statt. Neben den Hindernissen, die sowieso schon da sind, werden zusätzlich noch künstliche Hindernisse aufgebaut. Wo diese sich befinden und wo die Fahrzeuge genau entlangfahren müssen, wird erst kurz vor dem Rennen verraten, damit die „Rennfahrer“ ihre Roboter nicht vorher schon darauf programmieren können. Die Teilnehmer basteln oft Jahre an ihren raffinierten Computerprogrammen und komplexen Systemen, um das Rennen zu gewinnen. Unterstützung bekommen sie von bekannten Unternehmen: Computerchip-Hersteller Intel, Flugzeugbauer Boeing und der amerikanischen Elite-Universität Stanford.



- 1p **17** Was ist das Besondere an der „Grand Challenge“? (Absatz 1)
- A** Das Rennen wird sowohl vom Staat als von der Auto-Industrie gesponsert.
 - B** Der Wettbewerb dauert viel länger als andere Autorennen.
 - C** Die Strecke ist während des Rennens live im Internet zu sehen.
 - D** Die Wagen sind selbständig ohne Fahrer unterwegs.
- 1p **18** Met welk doel wordt de “Grand Challenge” georganiseerd? (alinea 1)
Schrijf de eerste twee woorden op van de zin waaruit dat doel blijkt.
- 1p **19** Wie sluit de 2. Absatz an den 1. Absatz an?
Der 2. Absatz
- A** behandelt die Vor- und Nachteile des im 1. Absatz genannten Rennens.
 - B** gibt nähere allgemeine Informationen zum im 1. Absatz genannten Rennen.
 - C** listet die Teilnahmebedingungen des im 1. Absatz genannten Rennens auf.
- 1p **20** Was geht aus dem 2. Absatz hervor?
- A** An der „Grand Challenge“ nehmen nur Wissenschaftler teil.
 - B** Der Bau eines „Grand Challenge“-Autos kostet meistens viel Zeit.
 - C** Die „Grand Challenge“ hat viele Spielregeln.
 - D** Die Strecke der „Grand Challenge“ ist jedes Mal die gleiche.



Zootiere stecken die heißen Tage lässig weg Nur das Futter muss frisch sein

(1) Müde blickt der Eisbär in Richtung Besucher. Er steht auf, geht drei Schritte, lässt sich wieder auf den Boden fallen und schließt die Augen. „Unsere Tierpfleger werden im Sommer oft gefragt, wie man die armen Tiere denn in der Hitze halten kann. Aber die leiden kein bisschen. Die sind genauso träge wie immer“, sagt Dr. Rudolf Reinhard, Leiter des Zoologischen Gartens. „Die können sich im Wasser abkühlen und sich in die Innenställe zurückziehen, wann sie wollen.“

(2) Auch die Humboldt-Pinguine – sie stammen von der kalten Westküste Südamerikas – beeindruckt der Berliner Sommer wenig. Bei ihren Vettern, den Königs- und Felsenpinguinen, sieht das schon anders aus. „Die halten wir das ganze Jahr über in einem geschlossenen Innengehege“, sagt Reinhard. „Wenn wir die im Freien halten, werden sie sofort krank.“ Wegen der Keime. Die Luft im Pinguinengehege wird deshalb mit riesigen Filtern gesäubert. „Im Sommer ist der Keimgehalt viel höher. Beim Filterwechsel ist man immer geschockt, wie dreckig die sind.“

(3) Überhaupt macht die Hitze weniger den Zootieren zu schaffen als den Zoo-Mitarbeitern. Sie müssen dafür sorgen, dass das Tierfutter stets frisch ist. „Das Futter verdirbt schnell. Unsere Vögel kriegen einen künstlichen Nektar, den wir anrühren. Im Winter hält so eine Portion bis zu zwei Tagen. Bei Hitze müssen wir bis zu dreimal täglich neuen Nektar machen“ sagt Reinhard.

(4) Weniger dramatisch ist die Situation bei den Pflanzenfressern des Zoologischen Gartens. Da die Bauern wegen der anhaltenden Trockenheit kein frisches Grünfutter liefern können, müssen die Elefanten vorübergehend mit Heu vorlieb nehmen.

(5) Gibt es bei Hitze überhaupt keine Probleme bei den Tieren? Nicht ganz. Wer wie der Hirscheber¹⁾ für ein Leben im Schatten der Wälder geschaffen ist, lebt in der prallen Sonne gefährlich. Die Lösung des Problems klingt banal: „Wir reiben sie mit ganz normaler Sonnencreme ein. Das lieben sie!“

noot 1 Hirscheber = bepaalde zwijnsenoot (hertzwijn)

- 1p **21** Welche Aussage über die Eisbären im Zoo stimmt mit dem 1. Absatz überein?
A Sie können nicht so gut in Gefangenschaft leben.
B Sie sind im Sommer öfter krank.
C Sie sind im Sommer weniger aktiv.
D Sie verhalten sich ganz normal.
- 1p **22** „Die halten ... geschlossenen Innengehege“ (Absatz 2)
Warum dürfen die Königs- und Felsenpinguine nicht in ein Außengehege?
A Sie bekommen sonst eine Infektion.
B Sie ertragen die Hitze draußen nicht.
C Sie mögen es nicht, wenn sie schmutzig werden.
D Sie streiten sich sonst mit anderen Pinguinen.
- 1p **23** Welches Problem wird im 3. Absatz beschrieben?
A Es gibt in der Sommersaison zu wenig Mitarbeiter, das Futter zuzubereiten.
B Frisches Futter kostet im Sommer viel Geld.
C Manche Arten Futter sind im Sommer nicht lange haltbar.
D Manche Arten Futter sind im Sommer nicht lieferbar.
- 1p **24** Waarom kunnen “Hirscheber” volgens de tekst slecht tegen de zon? (alinea 5)
- 1p **25** Welche Überschrift passt zum letzten Absatz?
A Einfache Maßnahme
B Unlösbares Problem
C Zurück zur Natur
- 1p **26** Wer hat, dem Text nach, bei Hitze die größten Probleme im Zoo?
A die Besucher
B die Eisbären
C die Elefanten
D die Tierpfleger
E die Vögel

1p 27 Wat maakt deze digitale fotolijst uniek?



Bilderrahmen

Es gibt mittlerweile so eine Flut an digitalen Bilderrahmen, dass wir selbst dann nicht über jeden berichten könnten, wenn wir Nachtschichten einlegen würden. Es lohnt sich aber auch einfach nicht, weil sich die meisten Geräte sowohl technisch als auch optisch sehr stark ähneln und nur sehr selten neue Features zu bestaunen sind. Der Memoir von Skyla hebt sich mit einem Feature aber sehr deutlich von der Masse ab. Es ist das erste Gerät seiner Art, das Bilder nicht nur anzeigen, sondern auch von Papier einlesen kann. Er verarbeitet Abzüge bis zum Format 10 x 15 - etwa 200 digitale Kopien davon passen auf seinen ein Gigabyte großen Speicher. Ist der gefüllt, kann man die Digitalfotos auch per Knopfdruck auf Speicherkarten in den meisten gebräuchlichen Varianten übertragen. Das Display vom Memoir hat eine Diagonale von acht Zoll bei einer Auflösung von 800 x 600 Punkten.

- 1p 28 Welk van de volgende berichten gaat over een geleverde sportieve prestatie?
Noteer het nummer van het bericht in de uitwerkbijlage.

SPORT - KURZNACHRICHTEN

1) Fußball: Erneute Absage für CFC

Chemnitzer FC muss eine erneute Absage hinnehmen. Das für Mittwoch geplante Nachholspiel bei Türkiyemspor Berlin findet nicht statt. Die Platzkommission des Deutschen Fußball-Bundes hat am Dienstag aufgrund der starken Regenfälle der letzten Nacht den Platz im JahnSportpark in Berlin für nicht bespielbar erklärt. Ein Nachholtermin für die Partie steht noch nicht fest und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

2) Kanuslalom:

Saisonauftritt in Markkleeberg

Die Winterpause ist vorbei: Mit den Internationalen Frühjahrsrennen beginnt am kommenden Wochenende die neue Wettkampfsaison im Kanu-Slalom. Gleich zum Saisonbeginn trifft die fast komplett versammelte deutsche Slalom-Elite im Kanupark Markkleeberg auch auf starke internationale Konkurrenz. Insgesamt 257 Sportler aus acht Nationen haben sich bislang in die Startlisten eingetragen.

3) Eishockey 2. Bundesliga:

Heilbronn bleibt dran

Die Lausitzer Füchse haben ihr drittes Playoff-Duell gegen die Heilbronner Falken mit 2:4 verloren. Die Füchse fanden gut in die Partie, ließen sich aber immer wieder zu Fouls hinreißen. Die Falken nutzten dann zwei Überzahlsituationen zu Treffern. Immer wieder hagelte es Strafen und Fausthiebe. Die Heilbronner behielten in der Hitze des Gefechts jedoch den Überblick und sorgten für eine Vorentscheidung.

4) Breitensport/Volkslauf:

Über 10 000 Meldungen für Rennsteiglauf

Für den GutsMuths-Rennsteiglauf in Thüringen am 16. Juni 2010 liegen bereits mehr als 10 000 Anmeldungen vor. Nach Angaben der Veranstalter gab Anfang der Woche der Suhler Oberbürgermeister Jens Triebel als zehntausendster Teilnehmer seine Zusage. Mit 4 780 Läufern hat der Halbmarathon bislang die größte Resonanz gefunden. Auch die Meldezahlen beim Marathon (2 424) und beim Supermarathon über 72,7 Kilometern mit 1 513 Aktiven sind höher als in den Vorjahren. Die restlichen gemeldeten Starter verteilen sich auf Juniorcross, Wanderungen und Nordic-Walking-Strecken. Insgesamt rechnen die Organisatoren mit mehr als 15 000 Startern.

Gemeinsame Einsatzkampagne Bundespolizei und Bahn

„Graffiti ist keine Kunst - jedenfalls nicht, wenn der Eigentümer des ‚verschönerten‘ Gebäudes das nicht will“, sagte der Leiter der Konzernsicherheit der Deutschen Bahn (DB), Jens Puls, beim Beginn einer Einsatzkampagne gegen Graffiti.



(1) Gemeinsam gehen DB und Bundespolizei derzeit landesweit gegen „Sprayer“ vor. „Das sind keine Kleinigkeiten, sondern Sachbeschädigungen, die erheblichen finanziellen Schaden anrichten“, so der Vizepräsident der Bundespolizei Joachim Moritz. Deswegen richtet sich die Kampagne an Bahnkunden und Reisende mit dem Ziel, Straftaten umgehend der Bundespolizei oder Mitarbeitern der Bahn zu melden.

(2) Die Hotline 0180 / 523 45 66 steht ab sofort für Meldungen rund um die Uhr zur Verfügung. „Keiner soll den Helden spielen und eingreifen, sondern lediglich melden, wenn ihm etwas auffällt. Ziel ist es, in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit für Straftaten zu wecken“, so Moritz.

(3) In einer Art Projektunterricht für Schulen machten Mitarbeiter der Bundespolizei Schüler aus Köln und Umgebung auf die Missstände aufmerksam. „Auf Gleis 1 führten wir in einem Zugwaggon die Kosten vor, die die Entfernung von Graffiti oder einzelne Beschädigungen verursachen“, erklärte Jörg Ackmann von der Kölner Bundespolizei. Immerhin kostet die Grundreinigung eines Zugabteils rund 100 Euro, die Erneuerung von Sitzpolstern 220 Euro und der Austausch einer Waggon-Innentüre sogar bis zu 1.000 Euro. „Die Kosten können also ganz schön anlaufen“, so Ackmann.

- 1p **29** Warum steht ‚verschönert‘ in Anführungszeichen? (Einleitung)
- A** Weil das Wort nicht ernst gemeint ist.
 - B** Weil der Verfasser das Wort betonen will.
 - C** Weil es kein korrektes Deutsch ist.
- 1p **30** Worum geht es im 1. Absatz?
Um eine Kampagne
- A** zum Schutz des Zugpersonals.
 - B** zur Bekämpfung des Vandalismus.
 - C** zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.
 - D** zur Unterstützung neuer Kunstformen.
- 1p **31** In alinea 2 wordt geadviseerd een speciale hotline te bellen wanneer je iemand iets strafbaars ziet doen.
→ Welk advies wordt er in deze alinea nog meer gegeven?
- 1p **32** Welcher Titel passt zum 3. Absatz?
- A** Aufklärung der Jugend
 - B** In der Werkstatt
 - C** Kampagne-Ausgaben
 - D** Saubermach-Aktion



Auf den Hund gekommen

Hundeliebhaber trafen sich gestern in Düsseldorf auf der Grafenberger Pferderennbahn. An mehr als 60 Ständen gab es Informationen über Hunde. Sportliche Hunde zeigten bei Vorführungen ihre Tricks.

(1) Etwa 8 000 Frauchen und Herrchen kamen mit ihren Hunden zum 5. Dog Day. „Einige wenige durften leider nicht auf das Gelände, weil sie nicht zeigen konnten, dass ihr Hund gegen Tollwut¹⁾ geimpft worden war. Wir konnten keine Ausnahme machen, weil die Vorschriften strenger geworden sind und unsere Genehmigung davon abhängt“, erläutert Mit-Organisatorin Ulla Bergob vom Verein „Menschen-Tiere-Werte“.

(2) Marita Piazza hatte den Impfausweis für ihren Hund Prinz dabei. Die beiden haben es sich auf der Wiese gemütlich gemacht: „Ich habe mit Prinz den Hindernislauf ausprobiert, aber ich konnte ihn nicht dazu

bringen, über eine Brücke zu laufen. Erst als eine nette Hundedame vor ihm lief, hat er das gemacht“, amüsiert sie sich. Welche Tricks Hunde lernen, konnten die Tierfreunde unter anderem bei Vorführungen von Frisbee-fangenden Vierbeinern oder erfahrenen Fernsehhunden beobachten.

(3) Beim 2 000 Meter Partnerlauf kamen auch die Besitzer in Bewegung: Genau 37 Minuten brauchte der 12-jährige Christopher für die Strecke: „Das klappte nicht super. Luci hat das noch nie gemacht. Sie ist oft stehen geblieben und teilweise auch zurückgelaufen“ - Das Siegerteam brauchte knapp sechs Minuten.

Info: Das fünfte Mal organisierte der Verein „Menschen-Tiere-Werte“ den Tag des Hundes. An mehr als 60 Ständen gab es neben Hundefutter, Spielzeug und Zubehör unter anderem Informationen über behinderte Hunde oder Tierfriedhöfe. Informationen unter www.dogday.de.

noot 1 Tollwut = hondsdolheid

- 1p **33** „Einige wenige ... das Gelände“ (Absatz 1)
Warum durften sie nicht auf das Gelände?
A Der Veranstaltungsplatz war schon überfüllt.
B Die Hunde bildeten ein Gesundheitsrisiko.
C Die Hunde waren zu aggressiv.
D Die Hunde wurden nicht an der Leine geführt.
- 1p **34** Was wird im 2. Absatz über Prinz ausgesagt ?
A Prinz hat nicht die richtigen Impfungen.
B Prinz hat im Hindernislauf verweigert.
C Prinz ist ein berühmter deutscher Fernsehhund.
D Prinz kann sehr gut Frisbee fangen.
- 1p **35** Warum brauchte Christoph so viel Zeit beim Partnerlauf? (Absatz 3)
A Er hat sich unterwegs verlaufen.
B Er kann nicht so gut laufen.
C Luci ist schon viel zu alt.
D Luci wusste nicht was sie tun musste.

Tekst 13

2p 36 Geef van elk van de onderstaande beweringen over stress aan of deze juist of onjuist is volgens de tekst.

Kruis aan 'juist' of 'onjuist' in de uitwerkbijlage.

- 1 Als je vaker kleinere hoeveelheden eet, heb je minder last van stress.
- 2 Als je genoeg kruidenthee drinkt, heb je geen last van stress.
- 3 Als je lichamelijke activiteit laag is, heb je meer kans op stress.
- 4 Als je veel aandacht aan je uiterlijk besteedt, heb je minder last van stress.

Erste Hilfe gegen Stress

Wenn der Stress zu groß ist, kann man wütend werden oder weinen. Es kostet dann viel Energie um nicht auszuflippen. Aber woher bekommt man diese Energie? Essen und Getränke liefern erste Hilfe. Mehrere kleine Mahlzeiten beruhigen die Nerven. Wer genug Wasser und Kräutertee trinkt, kriegt Stress schneller in den Griff. Auch genug Schlaf (6-7 Stunden) und Bewegung helfen. Im Schlaf erholt sich der Körper. Und regelmäßige Bewegung sorgt für weniger Stress.

Gute Laune (lächeln Sie sich doch mal im Spiegel an) oder fünf Minuten Auszeit (geschlossene Augen, entspannt atmen) haben schon Wunder gewirkt.



Schokolade kann dafür sorgen, dass unser Körper Glückshormone produziert

1p 37 Wat oordeelde de rechtbank in Minden?

Raser

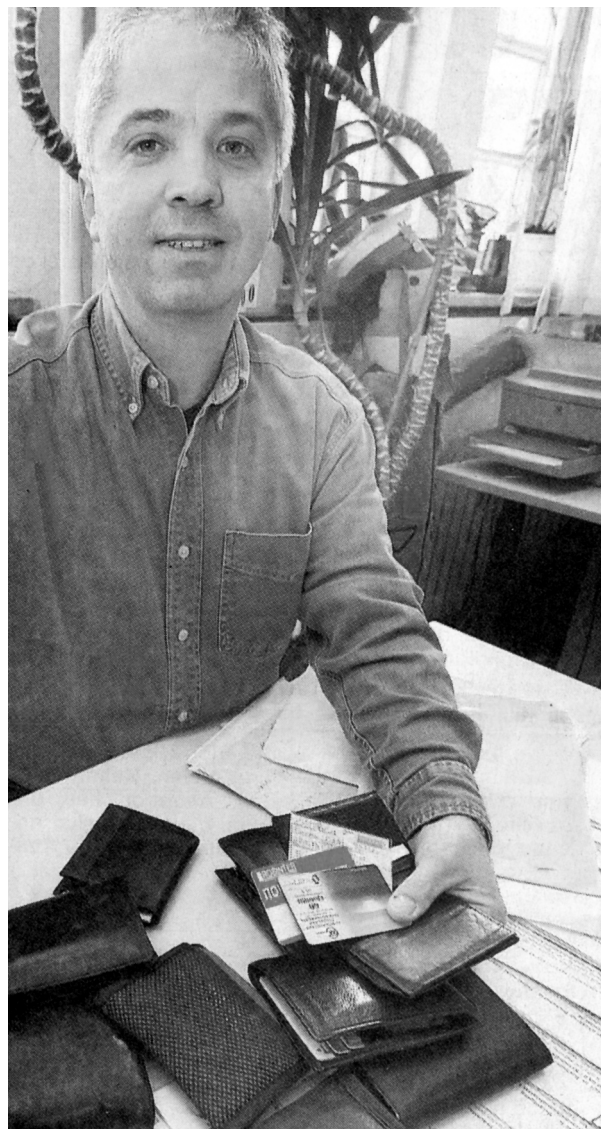
Ein sturer Raser (35) aus Bielefeld hatte eine Geldbuße in Höhe von 166 Euro nicht bezahlt. Polizisten wollten das Geld bei ihm eintreiben, doch er öffnete die Tür nicht. Als die Beamten den Schlüsseldienst bestellten, schob er das Geld unter der Tür durch. Die Anfahrtsgebühr des herbeigeholten Dienstes muss er nun zusätzlich zahlen. Das entschied das Verwaltungsgericht Minden.

Kommissar Schimanski und der Geldbörsen-Fall

(1) Auf dem Schreibtisch liegen überall Portemonnaies. Hauptkommissar Wolfgang Schimanski (47) nimmt aus einer Geldbörse einen russischen Reisepass: „Bei diesem Opfer bin ich noch nicht weitergekommen, aber das finde ich auch noch raus.“ Hauptkommissar Schimanski ermittelt im merkwürdigen Geldbörsen-Fall. An der Universität von Bochum wurden die Toiletten renoviert. Ein Arbeiter guckte in eine Zwischendecke und fand die 42 Portemonnaies. Schimanski: „Dort hat ein Dieb ein totes Depot angelegt. Die Täter nehmen nur das Geld raus, lassen die Börsen verschwinden, damit man nichts nachweisen kann.“

(2) So landeten die Geldbörsen auf dem Tisch des Hauptkommissars. „Das Unglaubliche war, dass eine Tat bereits 33 Jahre zurücklag, während die meisten anderen Diebstähle vor 10 bis 20 Jahren stattfanden. In den Börsen waren noch Pfennige.“ In den Portemonnaies entdeckte der Ermittler persönliche Andenken. Fotos, Telefonnummern, Ausweise und Glücksbringer. „Da war mir klar: Du musst die Besitzer finden, ihnen die Sachen zurückgeben. Der persönliche Wert ist unermesslich.“

(3) So machte Schimanski sich auf die Suche und fand viele Leute. Einige leben heute in Brasilien, England und Amerika. „Alle freuten sich riesig, konnten sich noch an den Diebstahl erinnern. Manche Studenten von damals sind heute Professoren. Es gab auch komische Reaktionen. Ein Mann sagte: „Schmeißen Sie das Ding weg, da ist das Foto meiner Ex-Freundin drin, da kriege ich Ärger.“



- 1p **38** „aber das finde ich auch noch raus.“ (Absatz 1)
Was will Wolfgang Schimanski auch noch rausfinden?
- A** Wer Anspruch auf Finderlohn hat.
 - B** Wer den Personalausweis gefälscht hat.
 - C** Wer der Eigentümer der Geldbörse ist.
 - D** Wer die Geldbörse gestohlen hat.
- 1p **39** Worüber hat Wolfgang Schimanski gestaunt? (Absatz 2)
Darüber, dass
- A** die Diebstähle so lang unentdeckt geblieben sind.
 - B** er so viele merkwürdige Sachen in den Portmonnaies antraf.
 - C** so viel Zeit zwischen den unterschiedlichen Diebstählen lag.
 - D** so viele Leute beraubt wurden.
- 1p **40** Was wird im 3. Absatz beschrieben?
- A** Was Schimanski bei den Ermittlungen herausgefunden hat.
 - B** Welche Schwierigkeiten Schimanski bei den Ermittlungen gehabt hat.
 - C** Wie Schimanski bei den Ermittlungen vorgegangen ist.

Tekst 16

- 2p 41 Je bent voor een werkstuk op zoek naar huismiddeltjes op het gebied van lichaamsverzorging.
→ Welke twee inzendingen kun je gebruiken?
Noteer de namen van de inzenders in de uitwerkbijlage.

Eiswürfel werden glasklar, wenn man dafür nur abgekochtes Wasser verwendet.

Lydia Schuhmacher, Essen

Geschirrspülmaschinen entwickeln nach einiger Zeit unangenehme Gerüche. Diese kann man beseitigen, indem man zwischen zwei Spülgängen ca. 60 g Natron auf den Boden, unter den unteren Korb, streut und danach die leere Maschine kurz im Klarspülgang laufen lässt.

Waltraud Laos, Reichelsheim

Bier eignet sich prima, um helle Holzmöbel zu reinigen.

Christa Bauer, Fullsbüttel

Rosen bleiben schön und halten ewig, wenn man diese noch ganz frisch, kurz in farbloses geschmolzenes Kerzenwachs taucht. Ist zudem eine sehr schöne Idee: Wachsrosenköpfe als Tischdeko.

Wilma Morichsen, St. Wendel

Wasserkocher sind zumeist recht schnell verkalkt. Dies kann verhindert werden, wenn man ein Stückchen Marmor mit in den Wasserkocher legt.

Ute Aust, Köln

Winterschuhe bekommen keine unschönen Schneeränder, wenn man sie des Öfteren mit etwas Milch abreibt.

Christine Schnorrer, Heilbronn

Alutöpfe werden wieder schonend sauber, wenn man Apfelschalen darin kocht. Die Schalen 15 Minuten im Topf aufkochen lassen und anschließend mit klarem Wasser nachspülen.

Gerlinde Reineke, Münster

**Gewusst wie...
Bestimmt kennen auch Sie ein Hausmittel.
Verraten Sie doch Ihre *Tipps* oder kleinen *Tricks*. Von Leserin zu Leserin**

Hände vor anstehenden Malerarbeiten immer erst mit etwas Babyöl einreiben. So haben sie anschließend keine Mühe beim Reinigen.

Elsbeth Klemmert, Pirmasens

Spülbürsten, die mit der Zeit schmutzig aussehen, werden wieder sauber, wenn man Rasierschaum dick auf die Bürste

aufträgt. Gut einwirken lassen und anschließend mit viel warmem Wasser abspülen.

Mira Scher, Kiel

Kamillenblüten sind ein ideales Mittel zur Bereitung von Tinkturen, Aufgüssen und Tee. Kamille klärt, reinigt, beruhigt und erfrischt und wirkt bei innerlicher und äußerlicher Anwendung vor allem gegen Entzündungen und Hautunreinheiten.

Dorothea Schulze, Lüdenscheid

Tekst 17

- 1p 42 De overvallers uit dit bericht konden snel worden gearresteerd. Waardoor kwam dat?
- A Ze hadden hun vluchtroute niet goed voorbereid en raakten de weg kwijt.
 - B Ze hadden niet gezien, dat er een politieagent bij de overval aanwezig was.
 - C Ze kwamen tijdens hun vluchtpoging zonder brandstof te staan.
 - D Ze werden overmeesterd door de pompbediende.

Zwei Räuber

Als ganz doof erwiesen sich zwei Räuber aus Edmonton/Kanada, die im September 2009 eine Tankstelle in Vancouver überfielen. Nach der Tat fesselten sie den Tankwart und flüchteten mit der Beute. Auf ihrer Flucht verfuhr sie sich aber und fragten an einer Tankstelle nach dem Weg – der Tankstelle, die sie vorher überfallen hatten. Der inzwischen befreite Tankwart ließ sie von der Polizei verhaften.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.